

INHALT

VORWORT	11	
KAPITEL 1		
DIE ENTWICKLUNG DER ZUCHT VON HANNOVERANERN VON 1735–1960	12	
WILKENS / BADE		
Ursprünge der hannoverschen Pferdezucht	13	
Die Gründerzeit der Hannoveraner Zucht in der Hand des Landgestüts Celle (1735–1888).....	16	
<i>Die Gründung des Landgestüts Celle</i>	16	
<i>Beginn der organisierten Pferdezucht</i>	18	
• Auswirkungen des II. napoleonischen Krieges.....	18	
• Das „hannöversche Pferd“ wird ein Begriff	19	
• Die Ära der Brüder v. Spörcken.....	19	
<i>Hengstremontierung</i>	21	
• Königlicher Marstall und Herrenhausen	21	
• Auflösung des Hofgestüts Herrenhausen.....	22	
• Hengstaufzuchtgestüt Hunnesrück	23	
• Mecklenburgische Hengste	24	
• Vollblut- und Halbbluthengste aus England	24	
<i>Die Privathengsthaltung</i>	25	
Die Entwicklung des Hannoverschen Stutbuches bzw. des Verbandes hannoverscher Warmblutzüchter (zunächst Provinzial-Verbandes hannoverscher Warmblutzüchter) e.V. von 1888 bis 1960.....	26	
<i>Private organisatorische Einrichtungen zur Förderung der Pferdezucht vor Gründung des Hannoverschen Stutbuches</i>	26	
<i>Die Hannoversche Stutbuchgesellschaft von 1888 bis 1922</i>	28	
• Voraussetzungen für die Aufnahme in das Stutbuch für edles Warmblut	29	
• Das Brennen der Fohlen	31	
• Ein Verwaltungsausschuss wird neu eingerichtet.....	31	
• Regionale Aktivitäten von Vereinen	32	
<i>Die Entwicklung des Verbandes von 1922 bis 1960</i>	33	
• Der „Provinzial-Verband Hannoverscher Warmblutzüchter e.V. (Hannoversche Stutbuchgesellschaft) wird gegründet.....	33	
• Beschlüsse der Gründungsversammlung	34	
• Gekörte hannoversche Privathengste werden anerkannt.....	34	
• Beschickung der DLG-Ausstellung Hamburg 1923	34	
• Neue Bestimmungen für die Führung des Hannoverschen Stutbuchs	35	
• Gebühren	36	
• Angliederung des Provinzialverbandes an den Reichsnährstand 1934	36	
• Umbenennung in „Verband Hannoverscher Warmblutzüchter e.V.“ 1935	37	
• 50 Jahre Hannoversches Stutbuch	37	
• Das Zuchziel und dessen Umsetzung durch „Veredlung und Verstärkung“ werden kontrovers diskutiert	38	
• Gustav Rau und Landschaftsrat Theodor von Plate zur Lage der hannoverschen Zucht in den 1920er- und 1930er-Jahren.....	40	
• Der Existenzkampf der Züchter unter dem Druck der Wirtschaftskrise	43	
<i>Der Abstammungsnachweis und die Brände in der hannoverschen Zucht</i>	44	
• Der Abstammungsnachweis (Fohlenschein)	44	
• Die Brände des Landgestüts Celle und des Verbandes Hannoverscher Warmblutzüchter	45	
• Brennen der Fohlen von Celler Landbeschälern	45	
• Brennordnung	45	
• Brennen der Fohlen in Verantwortung der Hannoverschen Stutbuchgesellschaft bzw. des Verbandes Hannoverscher Warmblutzüchter	46	
• 1932 wurde der stilisierte H-Brand eingeführt	46	
• Wie kam es zu diesem H-Brand?	47	

INHALT

<i>Stutbucheintragungen und Stutenschauen bis 1960</i>	47	
• Die Entwicklung der Stutbucheintragungen	47	
• Die Verteilung der Stuten nach Besitzern	47	
• Die Entwicklung der Stutenschauen	48	
<i>Die Entwicklung der Hengstkörungen, von den Anfängen bis 1960</i>	49	
<i>Die organisatorische Neuordnung des Verbandes Hannoverscher Warmblutzüchter nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	50	
Neuordnung des Stutbuches bzw. der Stutbuchgliederung 1946	50	
<i>Die Anfänge der Umzüchtung nach 1946</i>	51	
<i>Die Zucht des hannoverschen Halbblutrennpferdes.....</i>	51	
KAPITEL 2		
DIE ENTWICKLUNG DES HANNOVERANER VERBANDES UND DER AUFSCHWUNG DES HANNOVERANERS ZUM MODERNEN REITPFERD AB ANFANG DER 1960ER-JAHRE	54	
WILKENS / BADE / HAHNE / CHRISTMANN		
<i>Zur Organisation des Hannoveraner Verbandes (1960–2005)</i>	55	
<i>Das hannoversche Zuchtgebiet – Das Stammzuchtgebiet</i>	55	
<i>Zur Struktur des Hannoveraner Verbandes</i>	59	
• Die Untergliederungen des hannoverschen Verbandes (2005).....	59	
• Die Bezirksverbände und ihre Pferdezuchtvereine (2005).....	60	
• Die Entwicklung der Mitgliederzahlen sowie der eingetragenen und gedeckten Stuten (ab 1945).....	61	
<i>Zur Verbandsführung</i>	63	
• Die Vorsitzenden, Geschäftsführer, Zuchtleiter und Auktionsleiter	63	
• Der Tradition verpflichtet – für Innovationen offen	64	
• Verlegung der Geschäftsstelle von Hannover nach Verden – 1985	66	
<i>Die Innenorganisation des Hannoveraner Verbandes</i>	67	
<i>Die Weiterentwicklung des Verbandsgebietes bis 2005</i>	68	
• Die Zusammenführung des Ostfriesischen Stutbuches mit dem Hannoverschen Stutbuch 1964 bis 1975	68	
• Arbeitsabkommen zwischen beiden Verbänden	68	
• Fusion des Ostfriesischen Stutbuches mit dem Verband hannoverscher Warmblutzüchter	69	
• Gründung eines Hannoverschen Pferdezuchtvereins im Raum Oldenburg	70	
• Verein hannoverscher Warmblutzüchter in Schleswig-Holstein	70	
• Anerkennung des Verbandes in Hessen und Sachsen-Anhalt.	70	
• Die Fusion des Verbandes Hessischer Pferdezüchter mit dem Verband Hannoverscher Warmblutzüchter	71	
<i>Die Rolle der Hannoveraner Zucht im Ausland</i>	73	
<i>Tochterverbände im Ausland</i>	73	
<i>Das Zuchtbuch</i>	78	
<i>Zur Zuchtbuchgliederung</i>	79	
• Zuchtbuch für hannoversches Halbblut.....	79	
• Zuchtbuch für hessisches Warmblut	79	
• Lebensnummer 1974 eingeführt.....	83	
• Kennzeichnung und Identitätskontrolle der Hannoveraner ...	84	
• Zur Umsetzung der Kennzeichnungspflicht nach der EU-Verordnung 504/2008 und zu den Folgen	85	
<i>Das hannoversche Zuchtprogramm</i>	85	
<i>Die Entwicklung des Zuch Ziels ab den 1970er-Jahren</i>	85	
• Die Rassemerkmale des Hannoveraners	88	
<i>Die Bewertung von Hengsten und Stuten</i>	88	
• Bewertungskommissionen	89	

INHALT

<i>Die Zuchtmethode</i>	89		
• Einbeziehung anderer Rassen bzw. Populationen	89		
• Zur Veredlung mit Vollblut-, Araber- und Trakehner-Hengsten	90		
• Zum Einsatz von Holsteiner Hengsten ab 1987	90		
• Anpaarung von Stuten fremder Populationen	90		
<i>Zur Revolution der Zucht durch die KB</i>	93		
• Pilotprojekt Landesbrück	93		
• Embryotransfer praxisreif	96		
• Weitere biotechnische Verfahren	96		
<i>Das Programm Hannoveraner Springpferdezucht</i>	96		
<i>Die Selektion der Stuten</i>	97		
• Stutbucheintragungen	97		
• Einführung und Entwicklung der Zuchtstutenprüfungen in Hannover	98		
• Zuchtstutenprüfung mit Mindestleistungsprüfung	98		
• 1987: „Hannoversche Zuchtstutenprüfung“ einziger Leistungstest	99		
• Die Entwicklung der hannoverschen Zuchtstutenprüfungen	100		
• Die Stutenschauen im Hannoveraner Verband	101		
• Die Schauordnung für die Vereinsstutenschauen	102		
• Die Auszeichnung mit dem Titel „Staatsprämienstute“	103		
• Die Friedrich-Jahncke-Schau (vormals Otto-Ohmstedt- bzw. Louis-Wiegels-Schau)	105		
• Die Herwart von der Decken-Schau (von 1979 bis 2007 Ratje-Niebuhr-Schau)	105		
• Weitere Ehrenpreise und Auszeichnungen von Züchtern	107		
<i>Die Selektion der Hengste</i>	109		
• Die Entwicklung der Körung der Junghengste und des Hengstmarktes in Verden ab 1960	109		
• Entstehung und Entwicklung des Hengstmarktes in Verden	114		
• Der Vorabverkauf bzw. die Fesselung von Hengsten für das Landgestüt Celle	114		
• Weitere Veränderungen im Ablauf der Körung	116		
• Der Verkauf gekörter Hannoveraner Hengste in andere Reitpferdezuchtgebiete und deren Einfluss auf die Entwicklung der dortigen Populationen	117		
• Weitere Hengstkörungen	118		
• Die Eintragung von Hengsten in das Hengstbuch I	118		
• Ehrenpreise für Züchter und Aufzüchter von Hengsten und Auktionsbeschicker	119		
<i>Die Entwicklung der Hengstleistungsprüfungen</i>	122		
• Allgemeine Anforderungen und Durchführung der HLP	123		
• Zugleistung als oberste Priorität von 1927 bis Ende der 1950er-Jahre	123		
• Umstellungsphase auf Reitpferdeigenschaften 1960 bis 1975	124		
• Prüfungskriterien und Gewichtung bis 1975	124		
• Indexbewertung 1976 bis 2010	125		
• Grundlegende Änderungen und Zuchtwertfeststellung ab 2011	127		
<i>Die Entwicklung der Zuchtwertschätzung</i>	131		
• Die integrierte Zuchtwertschätzung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN)	131		
• Die Hannoversche Zuchtwertschätzung	131		
<i>Die Umzüchtung des Hannoveraners auf das ausschließliche Sportpferd – eine Darstellung der Auswirkungen</i>	134		
• Einsatz von Veredlerblut	135		
• Fazit	139		
KAPITEL 3			
BLUTLINIEN – HENGSTLINIEN UND STUTENSTÄMME	140		
BADE / HEMPEL			
Aktive und erloschene Blutlinien bis 1983	144		
Aktuelle Blutlinien seit 1995 bis zur Gegenwart	147		
• D – von Detektiv bis Desperados	152		
• Der Bezug zu den Stutenstämmen	153		
• C – von Calypso II (Holst.) (Cor de la Bryere) bis Codex One	156		

INHALT

• F – Furioso II (SF) – For Pleasure – Florestan (Rhld.)	157	
• Almé Z – Acord II	159	
• L – Ladykiller xx – Le Primeur – Lissaro	159	
• S – Sacramento Song xx – Sandro Hit (Old.)	160	
• R – Ramzes AA – Rubinstein (Westf.) – Rotspion	161	
• G – Goldfisch II – Gotthard – Grande	162	
• F – Flick – Flavius – Feiner Kerl	166	
• W – Flügeladjutant – Woermann – Weltmeyer	166	
• F – Feiner Kerl – Ferdinand – Werther	170	
• S – Semper Idem (Trak.) – Senator – Stakkato	172	
• A – Abglanz (Trak.) – Absatz – Argentan	174	
• E(A) – Adeptus xx – Espri – Embassy	178	
• Veredlungshengste	184	
• L – Lauries Crusador xx – Londonderry	187	
• B – Vollbluteinfluss über Bolero und seine Nachkommen	189	
• Angloarabisches Blut	191	
KAPITEL 4		
DIE HANNOVERANER ZUCHT UND DER HANNOVERANER VERBAND DER GEGENWART	192	
WILKENS / HEMPEL / SCHADE / ZÜNGEL / HAHNE / CHRISTMANN / WIECHERS / FISCHER		
Veränderungen der Verbandsstruktur, national und international	193	
<i>Strukturwandel in der Pferdezucht und den Mitgliedsbetrieben</i>	193	
<i>Zunehmend Hannoveraner Züchter in anderen Bundesländern</i>	194	
<i>Offizielle Anerkennung: Hannoveraner Zuchtgebiet bundesweit</i>	194	
• Staatliche Anerkennung in anderen Bundesländern erforderlich	194	
• Bundesweite Züchterbetreuung	195	
<i>Die Fusion des Rheinischen Pferdestammbuches mit dem Hannoveraner Verband</i>	195	
<i>Veränderung der Untergliederungen des Hannoveraner Verbandes</i>	196	
<i>Veränderung der Strukturen im Ausland</i>	197	
• Die Hannoveraner Tochterverbände	197	
• Hannoveraner Pferdezuchtvereine im Ausland	198	
• Hannoveraner Züchter als Einzelmitglieder des Verbandes in weiteren Ländern	202	
<i>Die Innenorganisation des Hannoveraner Verbandes und die Veränderungen (ab 2006)</i>	206	
<i>Die Abteilungen</i>	206	
• Stutbuch	206	
• Öffentlichkeitsarbeit	207	
• Ausland (Zucht), Entwicklung und Beratung	207	
• Die Ausbildungs- und Absatzzentrale (AAZ)	209	
<i>Die Reit- und Fahrschule</i>	211	
• Fritz Meyer-Stocksdorf	211	
• Joachim Weist und der neue Standort	212	
<i>Die Verdener Niedersachsenhalle</i>	213	
• Die neue Niedersachsenhalle	213	
• Der EXPO-Pavillon	215	
• Zukunftsfähig durch Um- und Neubauten	216	
<i>Die Gremien (Organe) des Hannoveraner Verbandes</i>	218	
<i>Die Hannoveraner Jungzüchter</i>	220	
<i>Beteiligungen</i>	220	
• Reiterstadt Verden – immer mit den Hannoveranern	220	
• Pferdeland Niedersachsen GmbH	222	
• Strategische Partnerschaft	222	
<i>Das Zuchtpogramm der Gegenwart</i>	223	

INHALT

<i>Schema des Zuchtprogramms</i>	223
• Veränderungen im Zuchtprogramm (ab 2006)	223
• Das Zuchziel (2015).....	223
<i>Die Herausstellung von Leitlinien für die Zucht von Hannoveranern</i>	224
<i>Drei Änderungen des Zuchtprogramms im Jahr 2013</i>	226
• Die Aufhebung der „50-Prozent-Regel“	226
• Etablierung eines Hengstbuches Ib für internationale Spitzenhengste nach der WBFSH-Liste.....	226
• Eintragung von Hengsten anderer Verbände mit abgelegtem 30-Tage-Test.....	226
<i>Lineare Beschreibung der Stuten wird getestet</i>	226
<i>Veränderungen bei Zuchtstutenprüfungen und Stutenschauen</i>	228
• Änderung des Prämierungs-Titels.....	228
• Herwart v. d. Decken-Schau hat wachsende Bedeutung	228
<i>Einführung einer Gesundheitsdatenbank</i>	230
<i>Das Stutenstammsystem – Entwicklung und Beispiele</i>	231
• Zu den Anfängen der Stutenstämme und deren regionale Zuordnung	231
• Namensgebung im zweigleisigen System.....	232
• Darstellung im Internet.....	233
• Beispiele erfolgreicher Hannoveraner Stutenstämme	233
<i>Junghengstkörung Verden: Weltweiter Blickpunkt</i>	237
• Das Longieren der Hengste in der Niedersachsenhalle	238
• Hengstmarkt mit Präsentation der Prämienhengste	239
• Hengstmarkt in Verden: Ein Markt für Hengsthalter und Sportkunden	239
• Zur Werbung und tierärztlichen Untersuchung	239
<i>Die Hengsthaltungen</i>	240
• Kleine Mitgliedergruppe mit großem Einfluss.....	240
• Staatliche Hengsthaltung und private Hengsthaltung in Hannover.....	240
• Sportheinsatz	241
<i>Verdener Auktionen</i>	242
• Die Verdener Auktionen – eine beispielhafte Erfolgsgeschichte.....	242
• Hans Joachim Köhler – der prägende Kopf der Verdener Auktionen.....	243
• Improvisation und Einfallsreichtum	244
• Kontinuierliche Aufwärtsentwicklung	246
• Spitzenpreise und Köhlers Abschied	247
• „Kiels Zeit“	248
• Der Markt im Ausland	249
<i>Galaabende</i>	251
<i>„Zwischenauktionen“</i>	252
• Entwicklung des jetzigen Auktionskalenders.....	252
<i>Die Fohlenauktionen und der „neue“ Auktionator</i>	253
• Zuchtstutenauktionen	254
• Auktion der nicht gekörten Hengste	255
• Experimente am Rande	255
<i>Der Sport</i>	256
<i>Spitzensport – Championate – Turniere National und International</i>	256
• Den größten Anteil bildet der regionale Sport	257
• Basis- und Breitensport	257
<i>Hannoveraner Erfolgspferde über Jahrzehnte</i>	258
• Dressur	258
• Springen	267
• Vielseitigkeit	279
<i>„Deutsche Meisterschaften“ der Nachwuchspferde</i>	284
• Bundeschampions des Deutschen Springpferdes 1981–2013 ..	284
• Bundeschampions des Deutschen Fahrpferdes 1991–2015 ..	285
• Bundeschampions des Deutschen Vielseitigkeitspferdes 1987–2015	285
• Bundeschampions des Deutschen Dressurpferdes 1990–2015 ..	286
• Bundeschampions des Deutschen Reitpferdes 1976–2015	288
• Nürnberger Burgpokal	291

INHALT

Marketing und Kommunikation.....	293	
<i>Entwicklung und Systematik des Marktes</i>	293	
• Marktbestimmende Faktoren	297	
• Ein sehr wichtiger Bereich – der Export.....	297	
• Auktionsstatistik der Auslandsverkäufe von Reitpferden.....	303	
• Auktionsstatistik der Auslandsverkäufe von Fohlen.....	304	
<i>Weitere Marketing-Maßnahmen</i>	305	
• FRH.....	305	
<i>Hannoveraner in der Freizeitreiterei</i>	306	
<i>Dezentraler Verkauf</i>	308	
<i>Die Entwicklung der heutigen Kommunikationsform</i>	308	
• Investition in die Zukunft.....	309	
• Die digitale Welt.....	309	
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	311	
• Das „Flaggschiff“ der Öffentlichkeitsarbeit – Die Verbandszeitschrift.....	311	
• Messeauftritte und Turniere.....	314	
• Pressearbeit	315	
KAPITEL 5		
PERSPEKTIVEN UND FOLGERUNGEN IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN BEWAHREN UND VERÄNDERN.....	316	
SCHADE / HEMPEL		
Entwicklung der Verbandsstrukturen.....	317	
• Besonderheiten zur Zeit der Wende	318	
Perspektiven der Zucht	321	
• Fohlenselektion.....	323	
• Stutenselektion	323	
• Hengstselektion	324	
• Lineare Beschreibung.....	325	
• Genetische Vielfalt.....	326	
• Zukunftsfähigkeit	326	
Herausforderung für den Absatz.....	327	
• Marktführer im Bereich Auktionen	330	
• Entwicklungsgerechte Anpassung des Fohlenangebots	332	
• Die Sonderrolle des Hengstmarktes im Auktionsjahr.....	333	
Auslandsaktivitäten in der Zucht	334	
Strategische Ansätze von Marketing und Kommunikation	336	
Führungsstruktur und Innenorganisation des Verbandes mit ihren Aufgaben	340	
• Alte Prinzipien in neuem Gewand	343	
Der Standort Reiterstadt Verden	347	
ANHANG	350	
Ehrungen erfolgreicher Hannoveraner Pferde und deren Züchter, Aufzüchter bzw. Besitzer	351	
Auszüge aus den Hengstlinien mit Nachkommen in der Hannoveraner Zucht	365	
Erfolgspferde	385	
Abkürzungsverzeichnis	397	
Literaturverzeichnis	398	
Abbildungsnachweis	399	